

Jahresbericht
über das
Fürstliche Gymnasium
RUTHENEUM
und die mit demselben verbundene
Vorschule
zu Gera

für die Zeit
von Ostern 1902 bis Ostern 1903,
womit zu der
Freitag den 3. April 1903
abzuhaltenden
öffentlichen Prüfung
ergebnisft einlabet
der Direktor
Hofrat Dr. A. Grumme.



Gera.
Druck von Theodor Hofmann.
1903.

1903. Progr. Nr. 815.



99e
13

815



I. Lehrverfassung.

1. Eingeführte Lehr- und Hilfsbücher der Gymnasialklassen.

- Religion.** 1) Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht, Kl. I—III. 2) Lüttgert, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, Kl. III—VI.
- Latein.** 1) Stegmann, latein. Schulgrammatik, Kl. I—VI. 2) Seyffert, Materialien, Kl. Ia. 3) Seyffert, Progymnasmat, Kl. I. 4) Berger, Stilistik, Kl. I. 5) Seyffert, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische für Sekunda, Kl. Ib. IIa. 6) Seyffert, Lesestücke, Kl. IIa. 7) Süpfe, Aufgaben zu latein. Stilübungen, I. Teil, Kl. IIb. IIIa. 8) Lattmann, latein. Übungsbuch für Tertia, Kl. IIIa. 9) Ostermann-Müller, latein. Übungsbuch für Tertia, Kl. IIIb. 10) Meurer, latein. Lesebuch für Quarta, Kl. IV. 11) Holzweißig, latein. Übungsbuch für Quinta, Kl. V. 12) Holzweißig, latein. Übungsbuch für Sexta, Kl. VI.
- Griechisch.** 1) Frohwein, Hauptregeln der griech. Syntax, Kl. I—IIIa. 2) Müller-Lattmann, griech. Grammatik, I. Teil, Kl. III. 3) Franke, Aufgaben zum Übersetzen in das Griechische III. Kursus, Kl. I. 4) Franke, Aufgaben, I. und II. Kursus, Kl. II. 5) Kaegi, griech. Übungsbuch, II. Teil, Kl. IIIa. 6) Kaegi, griech. Übungsbuch, I. Teil, Kl. IIIb.
- Griechische und Römische Metrik** nach dem Schüler-Programm von 1883 (2. Aufl. 1894): *Rei metricae poetarum Graecorum et Latinorum prima elementa*, Kl. I—III.
- Deutsch.** 1) Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik, Kl. III—VI. 2) Hieße, Lesebuch, Kl. I. 3) Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur, Kl. I. II. 4) Hopf und Paulsief, Lesebuch VII, Kl. IIa. 5) Hopf und Paulsief, Lesebuch II 1, Kl. III. 6) Hopf und Paulsief I 3, Kl. IV. 7) Hopf und Paulsief I 2, Kl. V. 8) Hopf und Paulsief I 1, Kl. VI.
- Hebräisch.** 1) Gesenius-Kautsch, hebr. Grammatik, kleine Ausgabe, Kl. I. IIa. 2) Scholz-Kautsch, Abriß der hebr. Laut- und Formenlehre, Kl. I. IIa. 3) Kautsch, Übungsbuch zu Gesenius-Kautsch' hebr. Grammatik, Kl. I. IIa.
- Französisch.** 1) Plöb-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache: a) Sprachlehre, bearb. von Plöb und Kares, Kl. I. II. III; b) Übungsbuch, verf. von Plöb, Ausg. B, Kl. II. III. 2) Plöb-Kares, Französisches Elementarbuch, Kl. IV. 3) Plöb, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax, Kl. I. 4) Augustiny, franz. Memorierstoffe, Kl. IIIa. IIIb. IV.
- Englisch.** Gesenius, Lehrb. der engl. Sprache I, Kl. I. II.
- Geschichte.** 1) Herbst, historisches Hilfsbuch, Kl. I. II. 2) Eckerz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutsch. Gesch., Kl. III. 3) Zäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Gesch., Kl. IV. 4) Gehring, Geschichtstabellen, Kl. I—III.
- Geographie.** Daniel, Leitfaden, Kl. III—VI.
- Mathematik und Rechnen.** 1) Mathem. Leitfaden für das Gymnasium zu Gera. Kl. I—IV. 2) Harms und Kallius, Rechenbuch, Kl. IV—VI. 3) Féaux, Buchstabenrechnung und Algebra, Kl. I—III. 4) August, Logarithmentafel, Kl. I. II.
- Naturwissenschaften.** 1) Koppe, Anfangsgründe der Physik, Ausgabe A, Kl. I. II. 2) Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Kl. IIIa—VI. 3) Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, Ausgabe B, Kl. IIIb—VI.
- Singen.** 1) Sering, gemischte Chöre, Kl. I—V. 2) Becker und Kriegskotten, Schulchorbuch Kl. IV—VI.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

(Die eingeklammerten Unterrichtsfächer sind fakultativ.)

Lehrer.	I		IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Vorklassen			Sa.
	a	b								1	2	3	
Direktor Hofr. Dr. Grumme, Ordinarius von Ia.	8 Latein 2 Griech.		2 Griech.										12
Prof. Dr. Schneider, Ordinarius von Ib.	3 Deutsch	8 Latein 3 Griech.											14
Prof. Dr. Gehring, Ordinarius von IIa.	3 Gesch.		8 Latein	7 Griech.									18
Prof. Dr. Büttner, Ordinarius von IIb.	4 Griech.	3 Deutsch		8 Latein	2 Gesch.		2 Math.						19
Oberlehrer Dr. Augustiny.		2 Franz. (2 Englisch)	2 Franz.	(2 Engl.)	2 Franz.		5 Franz.	3 Geogr. und Gesch.	3 Geogr. und Gesch.				21
Oberlehrer Dr. Jenner, Ordinarius von V.		2 Franz.	(2 Engl.)	2 Franz.		3 Franz.	2 Geogr.	3 Deutsch 9 Latein					23
Oberlehrer Blank, Ordinarius von VI.	4 Math.		3 Math.	2 Physik			2 Rechn.		3 Deutsch 9 Latein				23
Oberlehrer Dr. theol. Follert.	2 Religion (2 Hebräisch)		2 Relig. (2 Hebr.)	2 Relig. 2 Deutsch	2 Relig.	2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.	2 Relig.						23
Oberlehrer Dr. A. Löschner.		4 Math. 2 Physik	2 Physik	4 Math.	3 Math. 2 Natrb.	3 Math. 2 Natrb.	2 Natrb.						24
Oberlehrer Dr. R. Köhler, Ordinarius von IV.		3 Griech.	5 Griech.	3 Gesch.	1 Geogr.		2 Deutsch 9 Latein						23 und 1 Bibl.
Oberlehrer Kühlich, Ordinarius von IIIb.		3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.		7 Griech.	8 Latein.							24
Hilfslehrer Dr. Hau.					2 Deutsch 9 Latein	7 Griech.	2 Gesch.						20
Schreib- und Rechen- lehrer Köhler.								4 Rechn. 2 Natrb. 2 Schrb.	4 Rechn. 2 Natrb. 2 Schrb.	5 Rechn. 3 Schrb.			24
Stange, Ordin. v. Vorfl. 1.								3 Relig.		3 Reli- 8 Deutsch 2 Geogr. 1 Natrb.	3 Relig. 5 Rechn. 3 Schrb.		28
Zeichn- und Turn- lehrer E. Löschner.	2 Turnen		2 Turnen	(2 Zeichnen) 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichn. 2 Turnen	2 Zeichn. 2 Turnen	3 Relig. 2 Turnen		3 Natrb.	2 Turnen		28
Besitzer, Ordin. v. Vorfl. 2. u. 1.										7 Deutsch		2 Relig. 9 Deutsch 3 Musikg. 4 Rechn.	31
	1 Singen						1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen			
	1 Gymnasialchor												

3. Behandelte Fensa.

A. Gymnasium.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

- Religion** 2 St. Lektüre des Johanneſevangeliums und des 1. Korintherbriefes, meiſtens im Urtexte. Die Unterſcheidungslehren der Konfeſſionen, Lektüre der Auguſtana. Repetitionen aus der Bibelkunde und der Kirchengeschichte. Bollert.
- Deutsch** 3 St. Lektüre: Leſſing, Nathan der Weiſe, ausgewählte Abſchnitte aus der Hamburger Dramaturgie; Goethe, Iphigenie, Torquato Taffo, Fauſt I; Shakespeare, Heinrich VI., Richard III.; Björnſon, Über die Kraft. — Literaturgeſchichte: Leſſings Leben und Werke, Goethes Leben und Werke. — Poetik des Ariſtoteles. — Beſprechung von Aufſätzen aus Hieſes Leſebuche. — Beſehrungen über die Abfaſſung von Aufſätzen. — Übungen im freien Vortrage. — Philoſophiſche Propädeutik namentlich im Anſchluffe an Platonische Schriften. 8 Aufſätze, darunter 2 Klaſſenaufſätze. Schneider.
- Latein** 8 St. Lektüre: Horat. carm. I 1—4. 6. 7. 10. 11. 14. 20. 22. 24. 26. 31. 32. 34. 37. IV 2—5. 7. 8. 14. 15; epod. 1; ſatir. I 4. 6. 9. 10. II 1. 8; epist. I 4. 5. 7. 8. 9. 19; 4 Oden und einzelne Stellen memoriert. 2 St. — Cic. Sest.; Cic. de offic. I 1—151; Tacit. Agric. 4 St. — Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechſelnd; 1 Aufſatz; mündliche lateiniſche Reſerate, mündliche Überſetzungen aus dem Deutſchen, Stilſtif. 2 St. Grumme.
- Griechiſch** 6 St. Lektüre: Hom. Iliad. XIII—XXII. XXIV; Thucyd. VII 50—75. 2 St. Grumme. — Plat. Apol., Crit., Demosth. Kranzrede 139—210, Sophocl. Antigone und Philoctet. Extemporieren aus dem Griechiſchen Leſebuche von Wilamowitz-Möllendorf. — Gelegentliche Repetitionen aus der Syntax. Monatlich eine ſchriftliche Überſetzung aus dem Griechiſchen in der Klaſſe. 4 St. Büttner.
- Franzöſiſch** 2 St. Lektüre: Le Cid par Corneille; A travers Paris und Procès et Mort de Louis XVI. par Lamartine. Wiederholungen aus allen Gebieten der Grammatik. Übungen im Sprechen durch freie Wiedergabe von Geleſenem. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. Auguſtini.
- Hebräiſch** (ſakultativ) 2 St. Lektüre: 2. Samuel. 20. 24. 1. Reg. 1—11. Ps. 1. 2. 22. 23. 103. Wiederholung der Formenlehre, das Wichtigſte aus der Syntax. Analyſen und Überſetzungen. Bollert.
- Engliſch** (ſakultativ) 2 St. Lektüre: Shakespeare The Merchant of Venise und Tales of the Alhambra by Irving. Im Anſchluff an die Lektüre grammatikſche Repetitionen. Auguſtini.
- Gefchichte und Geographie** 3 St. Neuere Geſchichte bis 1871. Daneben Repetition aus der griechiſchen und römischen Geſchichte. — Repetition der Geographie von Frankreich und Rußland. Gehring.
- Mathematik** 4 St. Diophantiſche Gleichungen. Binomiſcher Lehrsatz für ganze poſitive Exponenten. Die Schnitte des Rotationskegels. Repetitionen aus allen Gebieten der Schulmathematik. Alle 4 Wochen eine ſchriftliche Arbeit. Blank.
- Phyſik** 2 St. Mechanik. Mathematiſche Geographie. R. Löſcher.

Unterprima.

Ordinarius: Prof. Dr. Schneider.

Religion, Hebräiſch, Engliſch und Phyſik gemeinſchaftlich mit Ia.

Deutsch 3 St. Lektüre: Klopſtock, ausgewählte Oden; Shakespeare, Macbeth, Koriolan; Leſſing, Laokoon, Emilia Galotti; Schiller, Wallenſtein, Braut von Meſſina, kulturhiſtoriſche

Gedichte. Privatim: Shakespeare, Sturm, Sommernachtsstraum; Goethe, Egmont. — Übersicht der Literaturgeschichte von Luther bis Schiller. Freie Vorträge im Anschlusse an andere Werke der gelese- nen Dichter und einige neuere Dramen. — 8 Aufsätze, darunter 2 Klassen- aufsätze. Büttner.

Latein 8 St. Lektüre: Hor. carm. I 1. 2. 3. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 13. 14. 18. 20. 21. 22. 26. 34. 37. IV 3. 15; carm. saec; epod. 2. 3. 7; sat. I 1. 6. II 6; epist. I 2. 4. 6. 20; 5 Oden memoriert. 2 St. — Cic. pro Milone mit dem argument. Asc., pro Ligario, pro rege Deiotaro, de nat. deor. I, II 1—16 und ausgewählte Abschnitte; Tac. Germania. 4 St. — Wöchentlich ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd; mündliche lateinische Referate; schwierigere Abschnitte aus der Syntax. 2 St. Schneider.

Griechisch 6 St. Hom. Iliad. XIII. XVI—XXIV (3. L. privatim). Thuc. VI in Auswahl. — Syntaktische Repetitionen gelegentlich. — Monatlich eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen in der Klasse. 3 St. R. Köhler. — Plat. Phaed. 1—16 und Schluß, Laches; Soph. Aias. 3 St. Schneider.

Französisch 2 St. Molière, Le Misanthrope; Feuillet, Le Roman d'un jeune homme pauvre. Metrische Belehrungen — Wiederholungen aus allen Gebieten der Grammatik. Übungen im Sprechen, besonders durch freie Wiedergabe von Gelesenem. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. Zeuner.

Geschichte und Geographie 3 St. Mittlere und neuere Geschichte bis 1555. — Repetitionen aus der Geographie Deutschlands, die außereuropäischen Erdteile. — Repetitionen aus der griechischen und römischen Geschichte. Im Sommer Preiser, im Winter Köhlich.

Mathematik 4 St. Zinseszins- und Rentenrechnung, Diophantische Gleichungen. Abschluß der Trigonometrie und Gonometrie. Stereometrie. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. R. Köhler.

Obersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Gehring.

Religion 2 St. Reformationsgeschichte und Kirchengeschichte seit der Reformation bis zur Neuzeit. Bibeltunde des Neuen Testaments mit Bibellektionen. Lektüre der Apostelgeschichte, des Philipper- und Philemonbriefes, teilweise im Urtexte. Bollert.

Deutsch 3 St. Götz von Berlichingen, die Jungfrau von Orleans, Egmont; Prinz Friedrich von Homburg und Hauffs Lichtenstein privatim. Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus den Gedichten Walthers von der Vogelweide im Urtexte. Das Wichtigste aus der mittelhochdeutschen Metrik und Grammatik. Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur bis auf Luther. Freie Vorträge. 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze; im Anschluß daran Dispositionsübungen. Im Sommer Preiser, im Winter Köhlich.

Latein 8 St. Lektüre: Verg. Aen. VII 148—340. VIII 608—731. IX 174—447. X 364 bis 509. XI 648—867. XII 697—952. 2 St. — Sallust. bell. Jugurth. (von c. 61 an privatim); Cic. de imperio Cn. Pompei; Livius XXI. 4 St. — Grammatik: Durch- nahme der schwierigeren Abschnitte der Syntax und Repetitionen unter Benutzung der Grammatik von Stegmann; einiges aus der Stilistik. Wöchentlich ein Scriptum, Exer- citium und Extemporale abwechselnd. 2 St. Memorieren einzelner Abschnitte aus Vergil, Sallust und Livius. Gehring.

Griechisch 7 St. Lektüre: Hom. Odyss. IX—XVIII. XXI. 2 St. Grumme. — Herod. VII in Auswahl. Lys. XXXI. XII. XXIV. 3 St. — Grammatik: Präpositionen, Tempus- und Moduslehre, Infinitiv, Participium, oratio obliqua; gelegentliche Repetitionen aus der Kasuslehre. Jede zweite Woche ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 2 St. R. Köhler.

- Französisch** 2 St. Lektüre: *Athalie* par Racine und Guizot: *Récits historiques tirés de l'histoire de France*. Grammatik: Die Lehre von den Fürwörtern, den Partikeln und der Wortstellung. Einiges aus der Synonymik. Sprechübungen. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. Augustiny.
- Hebräisch** (fakultativ) 2 St. Hebräische Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben inkl. mit schriftlichen Arbeiten. Vollert.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Irving, Columbus; Tennyson, Enoch Arden; einige Gedichte gelesen und gelernt. — Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Lehrstoffes der Untersekunda. Zeuner.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Römische Geschichte. Repetitionen aus der griechischen Geschichte. Geographie des deutschen Reiches und der außereuropäischen Erdteile. Im Sommer Preiser, im Winter Kücklich.
- Mathematik** 3 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Ebene Trigonometrie. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Blank.
- Physik** 2 St. Das Wichtigste aus der Chemie. Wärmelehre. R. Löcher.

Untersekunda.

Ordinarius: Prof. Dr. Büttner.

- Religion** 2 St. Alttestamentliche Bibelfunde mit Bibellektionen, Geschichte der messianischen Weissagung. Leben Jesu. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Vollert.
- Deutsch** 2 St. Körners Briny. Ausgewählte Schillersche Gedichte, besonders das Lied von der Glocke. Schillers Maria Stuart und Wilhelm Tell, Goethes Hermann und Dorothea. Lenau's Savonarola bez. die Albigenser privatum. Übungen im freien Vortrage über Gegenstände aus der Literaturgeschichte. 8 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Vollert.
- Latein** 8 St. Ovid. Met. nach Siebelis' Auswahl Nr. 8. 13. 17. 20. 21. 22. Verg. Aen. III. IV. 2 St. — Curtius hist. Alex. Magn. ausgewählte Abschnitte. Sallust. bell. Cat.; Cic. or. Cat. I 4 St. — Syntax: Tempus- und Moduslehre; Repetition der Kasuslehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. Büttner.
- Griechisch** 7 St. Lektüre: Hom. Odyss. IX—XII. Lernen von Versen. 2 St. — Xenoph. Hellen. I—IV (Auswahl). 3 St. Grammatik: Die hauptsächlichsten Regeln aus der Syntax des Artikels und der Pronomina, sowie aus der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Wiederholungen aus der Formenlehre; 8 Formenextemporalien. Jede zweite Woche ein Scriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 2 St. Gehring.
- Französisch** 2 St. Daudet, Erzählungen aus 'Lettres de mon moulin' und 'Contes du lundi'; einige Gedichte gelesen und gelernt. — Lehre vom Infinitiv und von den Partizipien; einiges aus der Lehre vom Nomen. Übersetzungs- und Sprechübungen. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. Zeuner.
- Englisch** (fakultativ) 2 St. Aussprache und Elementargrammatik. Gelesen wurden ausgewählte Abschnitte aus Gesenius und Tales of a grandfather by Walter Scott. Auswendiglernen von Gedichten. Augustiny.
- Geschichte und Geographie** 3 St. Griechische Geschichte nebst wichtigeren Abschnitten aus der orientalischen Geschichte. Geographie von Altgriechenland. Repetitionen aus der Geographie der außerdeutschen Länder Europas. R. Köhler.
- Mathematik** 4 St. Vervollständigung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionalität der Linien, Ähnlichkeitsätze. Kreisberechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. R. Löcher.
- Physik** 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Statische und dynamische Elektrizität. Blank.

Obertertia.

Ordinarius i. V.: Oberlehrer Dr. Löcher.

- Religion** 2 St. Bibelfunde des Alten und des Neuen Testaments: Lehr- und prophetische Bücher mit Bibellektionen. Bilder aus der Kirchengeschichte. Das Wichtigste aus der Geschichte des Kirchenliedes. Abschließende Wiederholung der 5 Hauptstücke und der dazu gehörigen Sprüche sowie einiger gelernter Kirchenlieder. Vollert.
- Deutsch** 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuche. Besprechung über Versmaß und poetische Kunstform. Anleitung zum Auffuchen der Disposition geleiteter Stücke. Lernen und Vortrag von Gedichten. Versuche im freien Vortrage. 12 Aufsätze, darunter 3 Klassenaufsätze. Rau.
- Latein** 9 St. Ovid. Met. nach Siebelis' Auswahl Nr. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 13. 14. 2 St. — Caes. de bell. Gall. V, 1—23. VI, 11—29. VII, 1—31; 68—90 de bell. civ. I, 7—31. III, 2—72; 82—99. furiosisch de bell. civ. I, 32 ff. III, 73—81. 4 St. — Syntax: Tempora und Modi, Wiederholungen aus der Kasuslehre. Mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Memorieren von Vokabeln, Phrasen und grammatischen Musterbeispielen. 3 St. Rau.
- Griechisch** 7 St. Xenoph. Anab. I—III; zuletzt Einführung in den Homer. Wiederholung und Erweiterung der regelmässigen Formenlehre, unregelmässige Nomina und Verba, die wichtigsten Präpositionen und die einfacheren Satzregeln. Lernen von Musterbeispielen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Im Sommer Preiser, im Winter Kühlich.
- Französisch** 3 St. Lektüre: Maistre, La jeune Sibérienne und Jules Verne, Le tour du monde en 80 jours. Grammatik: Die Hauptregeln über den Gebrauch von avoir und être, die Wortstellung die Tempora und Modi. Monatlich ein Exercitium und ein Extemporale. Sprechübungen. Augustiny.
- Geschichte** 2 St. Neuere Geschichte von 1555 bis zur Gegenwart. Büttner.
- Geographie** 1 St. Außerdeutsche Länder Europas. Das Wichtigste aus der mathematischen und der allgemeinen physischen Geographie. R. Köhler.
- Mathematik** 3 St. Planimetrie: Linien und Winkel im und am Kreise. Gleichheit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik: Proportionen, Potenzen, Ausziehen der Quadratwurzel. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. R. Löcher.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Abschluß der Mineralogie. Einführung in die Geologie. Im Winter: Anthropologie, Einleitung in die Physik. R. Löcher.
- Zeichnen** (fakultativ) 2 St. Zeichnen nach Gipsmodellen und Vorlagen. L. Löcher.

Untertertia.

Ordinarius im Sommer: Oberlehrer Dr. Preiser, im Winter: Oberlehrer Kühlich.

- Religion** 2 St. Ausführliche Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Bibelfunde des Alten und des Neuen Testaments, historische Bücher mit Bibellektionen, Geographie von Palästina. 5 Kirchenlieder. Die wichtigsten Sprüche im Anschluß an den Katechismus und die Bibellektüre. Vollert.
- Deutsch** 2 St. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken aus dem Lesebuche. Einiges aus der Metrik und Poetik. Lernen und Vortragen von Gedichten. In der Grammatik Wiederholung des Gelernten und Erweiterung durch Erörterung schwieriger Punkte der Formenlehre und Syntax. 12 Aufsätze, darunter 2 Klassenaufsätze. Vollert.
- Latein** 8 St. Lektüre: Siebelis' Tir. I, II, III. i. Auswahl. Memorieren von Versen. 1 St. im Winter. — Caes. de bell. Gall. I. II. III. Memorieren von Vokabeln und Phrasen im Sommer 4, im Winter 3 St. — Grammatik: Repetitionen aus der Formenlehre. Lehre

von der Kongruenz, Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Infinitiv, Partizipium, Gerundium und Gerundivum. Übersetzung aus Ostermanns Übungsbuche. Wöchentlich ein Skriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. 4 St. Im Sommer Preiser, im Winter Kühlich.

Griechisch 7 St. Formenlehre nach Maßgabe des Übungsbuches mit Ausschluß der Pronomina und Tempora secunda. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich ein Skriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Rau.

Französisch 3 St. Maistre, Le Lépreux de la cité d'Aoste. — Unregelmäßige Formenlehre, namentlich die unregelmäßigen Zeitwörter. Lernen von Wörtern, Redensarten und kleinen Gedichten. Sprechübungen. Monatlich eine Haus- und eine Klassenarbeit. Zeuner.

Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis 1555. Bollert.

Geographie 1 St. Geographie des deutschen Landes und der angrenzenden Gebiete. Bollert.

Mathematik 3 St. Planimetrie: Die leichteren Sätze vom Dreieck, Viereck und vom Kreise. Arithmetik: Die vier Spezies der allgemeinen Arithmetik und die Hauptsätze der Potenzrechnung. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. R. Löschner.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Übersicht des Pflanzenreiches nach dem natürlichen Systeme. Im Winter Mineralogie: Merkmale und Entstehung der Mineralien, Besprechung einiger Mineralspezies. Einiges aus der Kristallographie. R. Löschner.

Zeichnen (fakultativ) 2 St. Zeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen. T. Löschner.

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. H. Köhler.

Religion 2 St. Abschließende Übersicht über die biblische Geschichte mit Bibellesen. Reihenfolge der biblischen Bücher. Das Kirchenjahr. Das zweite und dritte Hauptstück mit den wichtigsten Sprüchen. Wortlauterklärung und Einprägung des vierten und fünften Hauptstückes. 4 Kirchenlieder. Bollert.

Deutsch 2 St. Lesen von Prosastücken und Gedichten aus Hopf und Pauls I 3. Wiederholung des einfachen Satzes, der zusammengesetzte Satz, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Lernen von Gedichten. 12 Aufsätze. Nachschriften. R. Köhler.

Latein 9 St. Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre, sowie einiges aus der Tempus- und Moduslehre, Acc. c. Inf., Abl. abs., Gerund. nach Meurers lat. Lesebuche für Quarta. Danach Lesen zusammenhängender Stücke. — Lernen von Wörtern, Wendungen und Musterbeispielen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exercitium und Extemporale abwechselnd. R. Köhler.

Französisch 5 St. Lautlehre, Lese- und Hörübungen; regelmäßige Formenlehre. Die allerwichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an den Lesestoff und die schriftlichen Arbeiten. Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Augustiny.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis zur Völkerwanderung. Rau.

Geographie 2 St. Asien, Afrika, Amerika, Australien und Polynesien. Zeuner.

Rechnen und Mathematik 4 St. Arithmetik: Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Regelbetri. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Blank. — Geometrie: Von den Linien, Winkeln, Dreiecken und Vierecken. 2 St. Büttner.

Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer Botanik: Das Linnésche System. Im Winter Zoologie: Beschreibung der Gliederfüßer, besonders der Insekten. R. Löschner.

Zeichnen 2 St. Zeichnen einfacher und schwieriger Ornamente nach Vorzeichnung an der Schultafel und Vorlagen. Erklärung der Linienperspektive am Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. T. Löschner.

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Zeuner.

- Religion** 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des ersten Hauptstückes. Einfache Erklärung des zweiten Hauptstückes mit den wichtigsten Bibelsprüchen. Memorieren und Wortlauterklärung des dritten Hauptstückes. 8 Kirchenlieder. Stange.
- Deutsch** 3 St. Übungen im Lesen und Wiedererzählen. Besprechen, Lernen und Vortragen von Gedichten. Erweiterung der Formenlehre. Lehre vom einfachen erweiterten Satz und einige Hauptformen des zusammengesetzten Satzes. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Nachschrift oder kleiner Aufsatz, und im Anschlusse daran Belehrungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Zeuner.
- Latein** 9 St. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche und umgekehrt. Lernen von Wörtern und Redensarten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Zeuner.
- Geographie und Geschichte** 3 St. Geographie von Europa, besonders von Deutschland. Im Anschluß daran Belehrungen aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Deutsche Sagen und ausgewählte Erzählungen, besonders Biographien aus der vaterländischen Geschichte. Einprägung der wichtigsten Jahreszahlen. Augustiny.
- Rechnen** 4 St. Die vier Species in gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Regelbetri. Leichtere Aufgaben aus der Prozent-, Zins-, Diskont- und Gesellschaftsrechnung. Kopfrechnen. Im letzten Semester einige Übungen in der Handhabung des Zirkels und Lineals zur Vorbereitung für den geometrischen Unterricht in Quarta. Köhler.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Erweiterung des botanischen Pensums der Sexta. Einführung in das Linnésche System. Im Winter: Repetition der Säugetiere und Vögel; die Reptilien, Amphibien und Fische. Köhler.
- Schreiben** 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Einige Briefe und Geschäftsaufsätze. Köhler.
- Zeichnen** 2 St. Zeichnen einfacher und schwieriger gerad- und krummliniger Gebilde nach Vorzeichnung an der Schultafel. T. Löscher.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Blank.

- Religion** 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erstes Hauptstück mit den wichtigsten dazu gehörigen Bibelsprüchen. Memorieren und Wortlauterklärung des zweiten Hauptstückes. 7 Kirchenlieder. T. Löscher.
- Deutsch** 3 St. Die Wortarten, die Deklination und Konjugation, die Rektion der Präpositionen, die Lehre vom einfachen Satz. Übungen im Lesen, Deklamieren und Wiedererzählen. Wöchentliche Diktate. Blank.
- Latein** 9 St. Lesebuch 1—129. Wöchentlich ein Skriptum, Exercitium und Extemporale abwechselnd. Blank.
- Geographie und Geschichte** 3 St. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe auf der Grundlage der Orts- und Heimatskunde. Die Staaten Europas. Überblick über das Erdganze. Griechische und römische Sagen. Erzählungen und Biographien aus der Geschichte. Augustiny.
- Rechnen** 4 St. Repetition der vier Species in unbenannten ganzen Zahlen. Die vier Species in benannten ganzen Zahlen. Von der Teilbarkeit der Zahlen. Kopfrechnen. Köhler.
- Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Anschauung, Beschreibung und Vergleichung einheimischer Pflanzen. Im Winter: Beschreibung der Säugetiere und Vögel. Köhler.
- Schreiben** 2 St. Die Buchstaben des kleinen und großen Alphabets in deutscher und lateinischer Schrift in Gruppen, Wörtern und Sätzen. Köhler.

Singen.

- Sexta** 1 St. Übung und Einprägung der musikalischen Elemente. Der einstimmige Gesang nach Noten. Die einfachsten Intervalle; Noten- und Pausenwerte. Einstimmige Choräle und Lieder. Delitscher.
- Quinta** 1 St. Einführung in die verschiedenen Tonarten. Die Zweistimmigkeit. Die schwierigeren Taktarten. Die Triole. Choräle und 2 stimmige Lieder. Delitscher.
- Quarta** 1 St. Übung im Notenschreiben. Einführung in das Mollgeschlecht. Einfache Sätze der polyphonen Schreibweise. Choräle und zwei- und dreistimmige Lieder. Delitscher.
- Tertia, Sekunda und Prima** 1 St. Einübung des Bassschlüssels. Geistliche und weltliche Gesänge für Männerchor. Delitscher.
- Gymnastalchor** 1 St. Geistliche und weltliche Gesänge für gemischten Chor. Delitscher.

Turnen.

- Sexta** 2 St. Einfache und zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, Reichen, Öffnen, Schließen, Schwenken, Kreisen, Schlange, Schnecke, Tritt- und Schrittwechsel, Dauerlauf, Gerätübungen. Übungen im Schwungseil, Holzstab- und Hantelübungen, Rundlauf, Spiele. T. Löscher.
- Quinta** 2 St. Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Reichen, Öffnen, Schließen, Tritt- und Schrittwechsel, Schwenken, Kreisen, Schlange, Gerätübungen, Dauerlauf, Holzstab- und Hantelübungen, Übungen im Schwungseil, Rundlauf, Spiele. T. Löscher.
- Quarta** 2 St. Gruppen von Freiübungen, Reichen, Schwenken, Kreise, Schleife, Aufmärsche, Gang- und Hüpfarten, Holzstab-, Hantel- und Gerätübungen, Rund-, Dauer- und Wettlauf, Spiele. T. Löscher.
- Untertertia** 2 St. Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung; Aufmärsche, Marschieren und Laufen in Säulen; Eisenstab-, Hantel- und Gerätübungen, Dauer- und Wettlauf, Vorübung zum Ringen, Turnspiele. T. Löscher.
- Obertertia** 2 St. Aufmärsche, Marschieren in Zügen, Marschieren und Laufen in Säulen, Freiübungen in schwieriger Zusammenstellung, Hantel-, Eisenstab- und Gerätübungen, Wett- und Dauerlauf, Vorübung zum Ringen, Turnspiele. T. Löscher.
- Sekunda** 2 St. Eisenstab-, Hantel-, Frei- und Ordnungsübungen als Wiederholung, Dauer- und Wettlauf, Werfen, Keulenschwingen, Gerätübungen, Turnspiele. T. Löscher.
- Prima** 2 St. Wiederholung von Frei-, Ordnungs-, Eisenstab-, Hantel- und Keulenübungen, Gerätturnen, Dauer- und Wettlauf, Werfen, Ringen, Turnspiele. T. Löscher.

B. Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Stange.

- Religion** 3 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der zweiten und dritten Vorklasse. Die 10 Gebote. Bibelsprüche und Liederstrophen im Anschlusse an die Geschichten. Stange.
- Deutsch** 8 St. Übungen im Lesen nach Pauls II. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesestücken. Diktate, Beschreibungen und Nachbildungen. Übungen im Deklinieren und Konjugieren. Der einfache Satz. Stange.
- Geographie** 2 St. Geographische Vorbegriffe. Thüringen. Einige Sagen und Geschichtsbilder Thüringens. Stange.

- Naturbeschreibung** 1 St. Einzelbilder aus der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt. Stange.
Rechnen 5 St. Die vier Spezies in ganzen unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraume und die vier Spezies in ganzen benannten Zahlen im Zahlenraume von 1—1000. Kopf- rechnen. Köhler.
Schreiben 3 St. Die deutsche und lateinische Schrift in Grundzügen, Wörtern und Sätzen. Köhler.
Singen 1 St. Einfache Trefferübungen. Notenkenntnis. Leichte Choräle und Lieder. Delitscher.
Turnen (fakultativ) 2 St. Die einfachsten Frei- und Ordnungsübungen, elementare Gerätübungen und Spiele. Löscher.

Zweite Klasse.

Ordinarium: Delitscher.

- Religion** 3 St. Ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Wiederholung des Pensums der dritten Vorklasse. Bibelsprüche, Gebete und Liederstrophen memoriert. Stange.
Deutsch 7 St. Übungen im Lesen nach Paulsied I. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren von poetischen und prosaischen Lesestücken. Abschriften, Diktate, Beschreibungen. Laut- und Silbenlehre. Kenntnis der Substantiva, Verba und Adjektiva; der einfache nackte Satz. Delitscher.
Heimatskunde und Naturbeschreibung 3 St. Die Stadt Gera, das Fürstentum Reuß j. L., einige Sagen aus der Heimat; Erklärung geographischer Begriffe. — Einheimische Kulturpflanzen und die wichtigsten Haustiere. Löscher.
Rechnen 5 St. Die vier Spezies im Zahlenraume 1—1000. Zahl-, Zeit-, Längen- und Hohlmaße, Münzen, Gewichte. Stange.
Schreiben 3 St. Deutsche Kurrentschrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. Stange.
Turnen (fakultativ) 2 St. Gemeinschaftlich mit der ersten Klasse. Löscher

Dritte Klasse.

Ordinarium: Delitscher.

- Religion** 2 St. Zwanzig ausgewählte Geschichten des Alten und des Neuen Testaments; einige Bibelsprüche, Gebete und Liederstrophen. Delitscher.
Deutsch und Schreiben 9 St. Erlernen des Schreibens und Lesens nach der Fibel von Mickley und Sühring. Von Pfingsten ab Schreiben mit der Feder, das deutsche Alphabet, Abschriften und Diktate. Memorieren kleiner Gedichte und Erzählungen. Delitscher.
Anschauung 3 St. Besprechung der Schulstube, des Hauses, des Gartens, des Feldes, der Wiese, des Waldes, des Dorfes, der Stadt u. s. w. einzelner Pflanzen und Tiere, des menschlichen Körpers. Delitscher.
Rechnen 4 St. Die vier Spezies im Zahlendreieck 1—20, Auffassen und Benennen der Zahlen bis 100. Delitscher.
Zeichnen gelegentlich. Gegenstände des Anschauungsunterrichts. Delitscher.
Singen gelegentlich. Kinderlieder. Delitscher.
Turnen gelegentlich. Turnspiele. Delitscher.

4. Themat.

1. Bu den deutschen Aufsätzen in Oberprima.

- 1) Octavio Piccolomini in Schillers Wallenstein.
- 2) Das Heldenideal im Nibelungenliede.
- 3) Shakespeares König Heinrich VI.

- 4) Die Seelenlehre in Platons Phädon und die sich aus ihr ergebenden ethischen Forderungen. Klassenaufsatz.
- 5) Die Ostgoten im Nibelungenliede.
- 6) Was hält Sokrates von der Flucht aus dem Gefängnisse zurück?
- 7) Orest und Pylades.
- 8) Der Begriff der Frömmigkeit in Lessings Nathan und in Platons Euthyphron. Abiturientenaufsatz.

2. Zu den deutschen Aufsätzen in Unterprima.

- 1) Klopstock in Goethes „Wahrheit und Dichtung“.
- 2) Wie äußert sich Klopstocks Vaterlandsgefühl in den Oden?
- 3) Zu welchem Zwecke hat Shakespeare die Figur des Menenius in das Drama „Koriolan“ eingeführt?
- 4) Welchen Anteil haben in Shakespeares „Macbeth“ die Hexen an der Entwicklung der Handlung, und wie ist er zu beurteilen? Klassenaufsatz.
- 5) Betrachtung der Niobidengruppe im Anschlusse an Lessings „Laokoon“.
- 6) Die Gräfin Orsina und ihr Einfluß auf den Gang der Handlung in Lessings „Emilia Galotti“.
- 7) Inwiefern ist der „Spaziergang“ eine sentimentalische Dichtung im Sinne Schillers?
- 8) Wie bewahrheitet sich in Wallensteins Lager der Spruch, der am Ende des Prologes steht: „Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst“? Klassenaufsatz.

3. Zu den deutschen Aufsätzen in Obersekunda.

- 1) Kulturbilder aus dem ersten Akte von Goethes „Götz von Berlichingen“.
- 2) Wie sollen wir unsere Ferien anwenden?
- 3) Wie kommen Weisklingen und Götz dazu, ihr Wort zu brechen?
- 4) Welche Umstände machen die Betrachtung des Krieges mit Pyrrhus so überaus anziehend? Klassenaufsatz.
- 5) Welche Einblicke in das Seelenleben der Jungfrau von Orleans läßt uns der Prolog tun?
- 6) Aus welchen Gründen hatte sich die römische Republik bereits im letzten Jahrhundert ihres Bestehens überlebt?
- 7) Unseres Volkes Leier und Schwert zur Stauferzeit. Klassenaufsatz.
- 8) Die Bedeutung der Rolle Draniens in Goethes „Egmont“.

4. Zu den deutschen Aufsätzen in Untersekunda.

- 1) Brinys Charakter.
- 2) Woraus erklärt sich der Griechen und unsere innige Anteilnahme an dem Morde des Iphigenus?
- 3) Der Sieg der Unschuld.
- 4) Die Komposition des Glockenliedes. Klassenaufsatz.
- 5) Die Exposition in Schillers „Maria Stuart“.
- 6) Die Entstehung der altkatholischen Kirche.
- 7) Die Einheit der Handlung in Schillers „Maria Stuart“.
- 8) Hermanns Verhältnis zu Vater und Mutter. Klassenaufsatz.

5. Zu den Abiturientenarbeiten.

- 1) Lateinisches Extemporale: Diktat über Athens Bedeutung für Kunst und Wissenschaft in späterer Zeit.
- 2) Deutscher Aufsatz: Der Begriff der Frömmigkeit in Lessings Nathan und in Platons Euthyphron.
- 3) Übersetzung von Thucyd. II 67.
- 4) Übersetzung von Jeanne d'Arc par Emile Deschamps. (Extrait.)

- 5) Hebräische Aufgabe: Übersetzung und Analyse von 2. Samuel. 12, 1—3.
 6) Mathematische Aufgaben: a) In ein gegebenes Dreieck ABC ein Rechteck von gegebenem Inhalte $p q$ so einzuschreiben, daß eine Seite desselben auf die Grundlinie AB des Dreiecks und die Ecken D und E in die Seiten AC und BC fallen. — b) Einer Kugel ist ein gerader Kegel zu umschreiben, dessen Mantel gleich der doppelten Kugeloberfläche über der Grundfläche ist. — c) Den Quotienten $\frac{\sin \alpha + \sin \beta - \sin \gamma + \sin(\alpha + \beta + \gamma)}{\cos \alpha + \cos \beta - \cos \gamma + \cos(\alpha + \beta + \gamma)}$ auf eine logarithmisch bequeme Form zu bringen. — d) Jemand leiht 10000 Mark auf Zinsszinsen und vermehrt dieses Kapital außerdem nach je drei Jahren um 1000 Mark; welches ist sein Guthaben am Ende des 20. Jahres, wenn 5% gerechnet werden?

II. Sammlungen und Lehrapparate.

A. Gymnasial- und Landesbibliothek.*)

- 1) zu A 74^a Eurip. fabul. edd. Prinz et Wecklein. III 6. Leipz. 1902. 2) A 119^c J. Sipler, Ein ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. Paderborn 1902. 3) zu A 300^a Grammat. gr. I 2: R. Schneideri comment. in Apollonii scripta minora. Leipz. 1902. 4) A 333^a Hippocr. op. II. ed. H. Kuehlewein. Leipz. 1902. 5) zu A 373^c Mythogr. gr. III 2: Palaephati *περί ἀπίστων* ed. N. Festa. Leipz. 1902. 6) A 428^c Ratorp, Platos Ideenlehre. Leipz. 1903. 7) A 447^b Plutarch, Perikles, herausgeg. von Schickinger. Leipz. 1898. 8) B 5^b Catulli Tibulli Propertii carmina rec. L. Mueller. Leipz. 1874. 9) B 33^c Pseudacronis scholia in Horatium vetustiora rec. O. Keller. I. Leipz. 1902. 10) Belling, Studien über die Liederbücher des Horatius. Berlin 1903. 11) zu B 183^d Servii grammatici qui fer. in Vergilii carmina comment. rec. Thilo et Hagen. III 2. Leipz. 1902. 12) zu B 220^f M. Porci Catonis de agricultura liber. M. Terenti Varronis rer. rustic. libri tres ex rec. H. Keilii. III 2: Index verb. in Varr. rer. rustic. II. compos. R. Krumbiegel. Leipz. 1902. 13) B 252^a M. Tullii Ciceronis orationes III de lege agraria rec. A. W. Zumpt. Berlin 1861. 14) B 310^k D. Weissenfels, Einleitung in die Schriftstellerei Ciceros und in die alte Philosophie. Leipz. 1891 (2 Exempl.). 15) B 333^a M. Cornelii Frontonis et M. Aurelii Imp. epistulae. L. Veri et Antonini Pii et Appiani epist. rell. fragm. Frontonis et scripta gramm., cur. Ang. Mai. Romae 1823. 16) B 435^a und ^b Cornelii Nepotis quae exstant ed. A. van Staveren. Ed. nova curante G. H. Bardili. Stutgardiae 1820. 17) zu B 550^a Gerber und Greef, lexicon Taciteum. 15. 16. (edd. Greef et John). Leipz. 1902. 1903. 18) D 72^b Benseler, griech.-deutsches Schulwörterbuch. 11. Aufl. bearb. von A. Kaegi. Leipz. 1900. 19) D 77^a R. Schenkl, deutsch-griech. Schulwörterbuch. 5. Aufl. Leipz. 1897. 20) zu D 90^a Thesaurus linguae latinae. I 4. 5. II 3. 4 Leipz. 1902. 21) zu D 139^c M. Schanz, Beiträge zur hist. Syntax der griech. Sprache. 14. Würzburg 1902. 22) D 260^a von Wilamowitz-Möllendorff, Griech. Lesebuch. 2 Bde. Text, 2 Bde. Anmerk. Berlin 1901. 23) D 316^{aa} Fischer-Müller, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 2 Ae. Braunschweig 1901. 24) zu D 461^c Conze, Jahresbericht über die Tätigkeit des Kaiserl. Deutschen Archäolog. Instituts (Sitzungsber. der kgl. preuß. Akad. d. Wissensch. zu Berlin). XXVIII. 1902. 25) D 479^a Nissen, Italische Landeskunde. I. Berlin 1883. II. 1902. 26) zu D 502^f Roschers Lexikon der griech. und röm. Mythologie, Fortsetzung. Dazu: Supplement: Epitheta deorum quae apud poetas Latinos leguntur, coll. dispos. ed. Jesse B. Carter. Leipz. 1902. 27) D 505^a Sarwey-Fabricius-Hettner, der obergermanisch-rätische Limes des Römerreichs. Liefz. 16. 17.

*) Die Buchstaben und Zahlen geben die Stellen der Bücher im Bibliotheks-Kataloge an.

- Heidelberg 1902. 28) D 580^m Weissenfels, Entwicklung der Tragödie bei den Griechen („Gymnasialbibliothek“ 3. Heft). Gütersloh 1891 (2 Exemplare). 29) D 628^a Leipziger Studien zur klass. Philologie, herausgeg. von Lipsius, Wachsmuth, Marg. XX. Leipz. 1902. 30) zu D 630^a Philolog. Untersuchungen, herausgeg. von Kießling und v. Wilamowitz-Möllendorff. 16. 17. Berlin 1902. 31) D 630^a u. v. Wilamowitz-Möllendorff, Reden und Vorträge. 2. Aufl. Berlin 1902. 32) zu E 26^a Barthel, die deutsche Nationalliteratur der Neuzeit. 10. Aufl. von M. Vorberg und G. Burckhardt. 7. Liefz. Gütersloh 1902. 33) E 26^b und ^c A. Bartels, Gesch. der deutschen Lit. 2. Aufl. 2 Bde. Leipz. 1901. 1902. 34) E 70^a Bismarcks Reden und Briefe. Herausgeg. von Otto Lyon. Leipz. 1895. 35) E 70^b Th. Matthias, Bismarck als Künstler nach den Briefen an seine Braut und Gattin. Leipz. 1902. 36) E 250^a W. Scheel, Lesebuch aus Gustav Freytags Werken. Berlin 1901. 37) zu E 359^a Goethes Werke, herausgeg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. I. Abt. 34. Bd. 41. Bd. IV. Abt. 26. Bd. Weimar 1902. 38) E 397^p Goethe-Jahrbuch, herausgeg. von L. Geiger. XXIII, mit dem 17. Jahresber. der Goethegesellschaft. Frankfurt a. M. 1902. 39) E 508^{b-m} Fr. Hebbel, Sämtl. Werke. Histor.-krit. Ausg. Bd. 6—10. Berlin 1901—1903. 40) E 558^a Paul Herrmann, Deutsche Mythologie. Leipz. 1898. 41) E 859^a G. E. Lessings sämtl. Schriften, herausgeg. von R. Lachmann. 3. Aufl. bes. von Fr. Muncker. XVI. Leipz. 1902. 42) E 1116^a Deutsche Größe. Ein unvollendetes Gedicht Schillers 1801. Nachbildung der Handschrift, herausgeg. und erläutert von B. Suphan. Weimar 1902. 43) E 1184^a Für unser Heim! Bunte Spenden deutscher Dichter und Denker der Gegenwart für das deutsche Schriftstellerheim in Jena, zusammengetragen von Timon Schröter. Leipz. 1902. 44) E 1294^{aa} A. Vogel, Ausführl. grammatisch-orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache. Berlin 1903. 45) F 1^a Björnstjerne Björnson, Über unsre Kraft. München 1901. 46) F 11^b S. Ibsen, Stützen der Gesellschaft. München 1878. 47) F 755^b Jahrb. der deutschen Shakespeare-Gesellschaft, herausgeg. von Brandl und Keller. 38. Berlin 1902. 48) G 296^b J. C. Andrá, Grundriß der Geschichte für höhere Schulen. 24. Aufl. neu bearbeitet von Endemann und Stüker. 1. und 2. Tl. Leipz. 1902. 49) G 525^o Ed. Meyer, Gesch. des Altertums. V. Stuttgart 1902. 50) zu G 531^b D. Seef, Gesch. des Untergangs der antiken Welt. Anhang zum 2. Bd. Berlin 1902. 51) G 603^b Drumann, Gesch. Roms in f. Übergänge von der republ. zur monarchischen Verfassung. 2. Aufl. Herausgeg. von P. Gröbe. II. 1902. 52) G 696^b F. Dahn, die Könige der Germanen. IX, 1. 1902. 53) G 706^b A. Sach, Deutsches Leben in der Vergangenheit. Halle I. 1890. II. 1891. 54) G 842^a Spielmann, Deutsche Geschichte vom Ende des großen Krieges bis zum Beginne des 20. Jahrhunderts. Halle. 55) G 973^a M. Lehmann, Freiherr vom Stein. I. Leipz. 1902. 56) G 975^a und ^b M. Lehmann, Scharnhorst. Leipz. I. 1886. II. 1887. 57) G 1007^{af} Hans Delbrück, Erinnerungen, Aufsätze und Reden. 2. Aufl. Berlin 1902. 58) G 1007^{as} Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. Herausgeg. vom Fürsten Herbert Bismarck. Stuttgart 1900. 59) G 1036^a S. Prutz, Preuß. Gesch. IV. Stuttgart und Berlin 1902. 60) zu H 636^o Jahresbericht der Handelskammer zu Gera für 1901. Gera 1902. 61) H 667^{ss} Statist. Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. XXIII. Leipz. 1902. 62) zu H 668 Haushaltplan f. d. Gemeindeverwaltung der Stadt Gera a. d. Jahr 1903 nebst Erläuterungen zum Entwurfe des Haushaltplanes. 63) H 668^b Verwaltungsbericht der Stadt Gera für d. J. 1901. Gera 1902. 64) zu H 668^o Jahresbericht des Gewerbeaufsichtsbeamten des Fürstent. Reuß j. L. für 1901. Berlin 1902. 65) H 675^o Bericht über die wissensch. Arbeiten der deutschen Südpolar-expedition auf der Fahrt von Kiel bis Kapstadt. Berlin 1902. 66) zu H 675^o desgl. auf der Fahrt von Kapstadt bis zu den Kerguelen. Berlin 1902. 67) zu H 676 Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens u. f. w. 9. Jahrg. II. Teil. Breslau 1902. 68) H 680 International Exhibition Paris. 1900. Official Catalogue. Exhibition of the German Empire. 69) zu H 681 Seydlitzsche Geographie. Ausg. D. Herausgeg. von Ohlmann und Schröter. Umgearb. v. Rohrmann. Heft 2. 3. 4. Breslau 1902. 70) zu H Anh. 25^{cc} S. Kiepert, Formae orbis antiqui. No. XX. XXIII. Berlin 1902. 71) H Anh. 25^c E. Rothert, Karten und Skizzen aus der Geschichte. I—VI. Düsseldorf 1901. 1902. 72) K 56² Kütz, Die Haftbarkeit des Lehrers bei Aus-

- übung seines Berufes. Leipz. 1901. 73) K 56^b W. Loris, die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Halle 1902. 74) K 139^a Weisenfels, D., Die Bildungswirren der Gegenwart. Berlin 1901. 75) K 139^b Weisenfels, D., Kernfragen des höheren Unterrichts. Berlin 1901. 76) K 139^c Dasselbe, neue Folge. 1903. 77) K 170^a Jahrbuch d. Vereins für wiss. Pädagogik. Von Ziller und Vogt. XXXIV. Jahrg. Dresden 1902. 78) zu K 170^a Erläuterungen zu Jahrg. XXXIII. 1902. 79) K 142^b Wiese-Brumer, Das höhere Schulwesen in Preußen. IV. Berlin. 80) zu M I 236^{pp 99} Enzyklopädie d. mathem. Wissensch. I 7. III 3, 1. IV 1, 2. Leipz. 1902. 81) M I 236^{xx} Wallentin, Maturitätsfragen aus d. Mathematik. 7. Aufl. Wien 1902. 82) zu M I 236^{xx} Auflösungen hierzu. 4. Aufl. Wien 1902. 83) zu M III 430^a Die Tätigkeit der physikalisch-technischen Reichsanstalt i. J. 1901. Berlin 1902. 84) N III 60 Raumanns Naturgeschichte der Vögel. Herausgeg. v. C. R. Henricke. Fortsetzung. Gera. 85) N III 61 Ornithol. Monatschrift des deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Redigiert von C. R. Henricke u. s. w. XXVII. Jahrg. Gera 1902. 86) P II 31^{bb} Luthers Werke. Kritische Gesamtausg. XXV. Weimar 1902. 87) P II 404^x R. Lorenz, Die kirchlich-politische Parteibildung in Deutschland vor Beginn des 30 jährigen Krieges. München 1903. 88) P II 404^y Die Gefangenschaftsbriefe des Johann Hus, herausgeg. v. Const. v. Kügelgen. Leipzig 1902. 89) P II 607^{hik} Realencyklopädie f. prot. Theologie und Kirche. Fortsetzung. Leipzig 1902. 90) P III 99 Const. v. Kügelgen, die Ethik Huldreich Zwinglis. Leipz. 1902. 91) P IV 492 Perikopenbuch, herausgeg. im Auftrage d. deutsch-evang. Kirchenkonferenz. Quartausg. Sondershausen 1900. 92) Q 2^{aa} Gradmann, Gesch. d. christlichen Kunst. Calw und Stuttgart 1902. 93) zu Q 4^a Leffeldt, Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens. 28. Jena 1902. 94) Q 22^a Wilh. v. Kügelgen, 3 Vorlesungen über Kunst. Mit Vorwort von Const. von Kügelgen. Leipz. 1902. 95) S 36 Beiträge z. Gesch. d. wissensch. Studien in sächsischen Klöstern. I. Altzelle. Von Ludwig Schmidt. Dresden 1897. 96) T 27^b E. Fischer, Katalog f. d. Bibliothek des Gewerbevereins zu Gera. Gera 1902. 97) T 32^a Katalog d. Bibliothek d. Geheftigung zu Dresden. I 2. 1902. 98) T 32^b Zeitschriften, Sammel- und Fortsetzungswerke d. Bibl. d. Geheftigung zu Dresden. 1901. 99) T 48^{aaa} Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. Berlin und Leipzig 1901. 100) T 48^{ae} Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. XIII: 1901. Berlin 1902. 101) T 49^a Rukmann, Systemat. Verzeichnis der Abhandlungen . . . IV. 1896—1900. Leipzig 1903. 102) V 170^a B. Laverrenz, Eine Winterfahrt nach Amerika. Berlin und Leipzig. 103) V 182 Bericht über d. Hauptversammlung d. Vereins z. Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens in Rheinland und Westfalen 1902. Düsseldorf 1902. 104) V 183 Florini Adelsicher Hausvater. Des klugen und rechtsverständigen Hausvatters anderer Theil, oder Großer Herren Stands und Adelsichen Hausvatters I. bis 5. Buch. Nürnberg 1719. — Noch ohne Nr.: 105) Joh. Bakius, Scholica hypomnemata. Vol. I. Lugduni-Batav. 1837. 106) Preussischer Schulkalender. Herausgeg. von Mushacke. Jahrg. 6. 7. 16—23. 26. 107) Schriften der Goethe-Gesellschaft. Bd. 17: Goethe und Österreich I. Herausgeg. v. A. Sauer. Weimar 1902. 108) Thüringen in Wort und Bild. II. Leipzig 1902. 109) E. Schwarcz, Die Demokratie. I. II. 2. Ausg. Leipzig 1901. 110) E. Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres. 2. Aufl. Jena 1903. 111) Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. Jahrg. 1901. 112) Jahresberichte und Bilanzen der Hamburg-Amerika-Linie I. Hamburg 1903. 113) Festschrift zur Einweihung des Goethegymnasiums in Frankfurt a. M. Ebb. 1897. 114) S. Pöhle, Die Sternennelten und ihre Bewohner. Köln 1902. 115) Schlatter, Die Sprache und Heimat d. vierten Evangelisten. Gütersloh 1902. 116) Flade, Das römische Inquisitionsverfahren in Deutschland. Leipzig 1902. 117) Mirbt, Quellen zur Geschichte des Papsttums. 2. Aufl. Tübingen und Leipzig 1901. 118) Ferd. Weber, Jüdische Theologie auf Grund des Talmud. 2. Aufl. Leipzig 1897. 119) Uhlhorn, Die christl. Liebestätigkeit. 2. Aufl. Stuttgart 1895. — Im Lehrerzimmer wurde aufgestellt: 120) Vaterländische Dichtungen, herausgeg. von D. Steinhäuser. 2. Aufl. Lobenstein.
- Es wurden die Fortsetzungen von folgenden Zeitschriften gehalten: Lit. Zentralblatt für Deutschland. — Berl. Philolog. Wochenschrift. — Neue Philologische Rundschau. — Philologus. —

Jahrb. f. klass. Philologie. — Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und f. Pädagogik. — Jahresber. über d. Fortschritte d. klass. Altertumswiss. — Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen. — Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien. — Lehrproben und Lehrgänge. — Zentralbl. f. d. gesamte Unterrichtsverwaltung. — Archäologischer Anzeiger. — Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen und Lit. — Zeitschr. f. d. evang. Religionsunterricht.

Hiervon sind Geschenke: Nr. 43 Sr. Durchlaucht des Fürsten, Nr. 24. 27. 45. 65. 66. 68. 83. 93 des Fürstl. Ministeriums, Nr. 62. 63 des löbl. Stadtrats, Nr. 84. 85. 88. 90. 94. 102. 120 der Verfasser, bez. Herausgeber, Nr. 42. 107 der Goethe-Gesellschaft zu Weimar, Nr. 60 der Handelskammer zu Gera, Nr. 96. 103. 111. 112 der betr. Vereine, Nr. 7. 23. 48. 69 des betr. Verlags, Nr. 8. 13. 15. 16. 95. 97. 98. 105. 106 des Herrn Professor Dr. Klusmann, Nr. 104 aus dem Nachlasse des Herrn Julius Remy, Nr. 113 aus dem des Herrn Schuldirektor Dr. Bartels.

Die Programmsammlung erhielt als Zuwachs die Programme der höheren Lehranstalten und Universitäten Deutschlands vom Jahre 1902.

B. Schülerbibliotheken und Lehrmittelsammlung.

Es erhielten Oberprima und Unterprima aus der Hauptbibliothek Nr. 14. 28. 34. 36. 45. 46 obiger Aufzählung überwiesen. Ferner erhielt Obertertia: Wünsche, Blicke auf die Entwicklung der Naturwissenschaften. (Geschenk des Herrn Dr. Rau); Untertertia: Pichler, der Ring der Herzogin (Gesch. des Schülers M. Marchand); Quarta: Der ostafrikanische Strandläufer (Gesch. d. Schülers H. Maurer); Quinta: Wilbenstein, Dolf der Burenheld (Gesch. d. Schülers F. Meyer).

Für die Lehrmittelsammlung wurden angeschafft: 10 Exemplare Livius ed. Weissenborn. I.; 10 Exemplare Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte; 15 Exemplare Heim, Sammlung von Volksgefangen für den Männerchor. 27. Ausgabe für Deutschland. Leipzig 1902; Brangs Lehrgang für die künstlerische Erziehung. Nach dem Englischen von Büchner und Eßner. 2. Auflage. Dresden 1903.

An Landkarten sind angeschafft worden: Preußen, politisch, von Gäbler und die Erdkarte von Kuhnert und Leipoldt. Als Geschenk erhielt das Gymnasium von Herrn Professor Dr. Klusmann: Eine Tafel aus der Sammlung von Cybulski „Machinae et tormenta“, mit der Bestimmung, daß dieselben in einer der Tertien aufgehängt werde.

Der Münzensammlung der Oberprima schenkte Oberlehrer Dr. Augustiny 4 Münzen.

C. Physikalisches Kabinett.

Das Fürstliche Ministerium übersandte von dem geologischen Kartenwerke die Blätter: Gülzow, Schwesow, Plathe, Moras, Zickerke, Groß-Sabow, Lippehne, Schönow, Bernstein, Soldin, Staffelde, Graubenz, Otonin, Linowo, Groß-Blowenz, Königsberg (Neumark), Schönfließ, Schildberg, Mohrin, Wartenberg, Rosenthal, Frankenu, Kellernwald, Silberberg nebst Bohrarten und Erläuterungen, ferner von dem Jahrbuche der Königl. Preuß. geologischen Landesanstalt Bd. XXI, 1900, das Programm der Bergakademie zu Berlin 1901—1902 und von den Abhandlungen, welche die Königl. Preuß. geologische Landesanstalt herausgibt, folgende Werke: H. Potonié, Die Silur- und die Culmflora des Harzes und des Magdeburgischen, A. v. Koenen, Die Ammonitiden des norddeutschen Neocom, mit Atlas und A. Wollmann, Die Fauna der Lüneburger Kreide, nebst Atlas. — Des ferneren erhielt das Gymnasium an Geschenken: von Frau Olga Remy Tongefäße von Kuhlowski, Präparatengläser, Objektträger und Insektennadeln, von Herrn Ökonomierat Bersch, Köstrik, Zähne von Rhinoceros tichorhinus, von Herrn Karl Buschendorf, Kraftsdorf, 2 große Sandsteinplatten mit Fußspuren, von Herrn Direktor Dr. Settegast, Köstrik, eine große Menge Diluvialknochen, von Herrn Hornheim, Neu-Pohlitz, Zähne von Bison priscus,

von Herrn Richard Arnold, Pohlitz, Geweihstück von *Cervus megaceros*, von Herrn Apotheker Israel Turmalin von Biber, Speffart, von Herrn Heinrich, Pforten, Zechsteinstücke mit Schaumkalk und Kohlenstücken, von R. Burkhardt IIIa *Phycodes circinnatus* Richt. mit deutlichen Querstreifen, von W. Meyer IIIb einen Zimmerbock, von R. Gerlach IV eine Maulwurfsgrille.

Käuflich wurden erworben: Insektenpräparate, eine Lupe und ein Objektiv F. von Zeiß.

Für die unter II. A, B und C angeführten Geschenke sagen wir unsern untertänigsten, ehrerbietigsten und wärmsten Dank.

III. Prämien- und Stipendien.

A. Prämien.

1. An kalligraphischen Prämien wurde zu Ostern und Michaelis unter je drei Schüler der Quarta, Quinta, Sexta und der ersten Vorklasse die Summe von 42 Mk. 50 Pf. in der üblichen Abstufung verteilt.

2. Die Fischersche Prämie (10 Mk. 50 Pf.) erhielt für die beste Zeichnung der Tertianer P. Lunderstedt aus Gera.

3. Die Leidensfrostschen Prämien (60 Mk.) erhielten die Abiturienten A. Pohland aus Zeulenroda und B. von Hagen aus Gera.

4. Die Reißigsche Prämie (5 Mk. 28 Pf.) erhielt der Primaner R. Härpfer aus Zeulenroda.

5. Aus der von Wieseschen Stiftung erhielten für das fehlerfreieste lateinische Extemporale und für gute Michaeliszensur: 1) der Oberprimaner H. Singewald aus Gera 75 Mk. und eine silberne Ehrenmedaille, 2) die Unterprimaner E. Heinze aus Orlamünde und P. Thalmann aus Untermaus 75 Mk., 3) der Obersekundaner A. Meyer aus Taubenpreskeln 50 Mk. und eine silberne Ehrenmedaille, 4) der Untersekundaner P. Sparmberg aus Gera 50 Mk., 5) der Obertertianer R. Höpfner aus Gera 40 Mk. und eine silberne Ehrenmedaille, 6) der Untertertianer H. Stüber aus Waltersdorf bei Neumühle 40 Mk.

B. Stipendien.

1. An Bücherstipendien kamen stiftungsmäßig zur Verteilung in Summa 319 Mk. 67 Pf.

2. An Geldstipendien genossen

- 1) das Gerai'sche Freitischstipendium (84 Mk.) der Primaner E. Dorgerloh aus Gera;
- 2) das Schleizer Freitischstipendium (84 Mk.) der Sekundaner R. Grimm aus Debschütz;
- 3) das Lobensteiner Freitischstipendium (84 Mk.) der Sekundaner A. Landgrebe aus Gera;
- 4) das ritterschaftliche Freitischstipendium (84 Mk.) der Sekundaner W. Schenk aus Gera;
- 5) das Schühlersche Freitischstipendium (168 Mk.) die Primaner R. Haselbacher aus Gera und P. Thalmann aus Untermaus;
- 6) das Barth'sche Stipendium (120 Mk.) der Abiturient R. Lohse aus Gera;
- 7) das Beck'sche Stipendium (60 Mk.) der Primaner E. Dorgerloh und der Quintaner P. Meßner aus Gera;
- 8) das von Beulwitz'sche Stipendium (105 Mk.) stud. jur. D. Busch aus Gera;
- 9) das Bürgerstipendium (148 Mk.) stud. theol. F. Höppenstein und stud. phil. P. Köhler aus Gera;
- 10) das von Eichelberg'sche Stipendium (420 Mk.) stud. theol. F. Heibert und stud. med. D. Augustiny aus Gera;

- 11) die Stipendien aus der Walther Ferber-Stiftung (350 Mk.) der Primaner E. Dorgerloh aus Gera, die Sekundaner J. von Puttkamer aus Gera und R. Trudenbrodt aus Johanngeorgenstadt und der Tertianer E. Marquitz aus Gera;
- 12) das Grimmsche Stipendium (60 Mk.) die Sekundaner A. Müller aus Eineborn, J. Stets aus Gera und R. Becker aus Gera und die Quartaner R. Gerlach aus Tinz und P. Feustel aus Zwößen;
- 13) das Herzogliche Stipendium (78 Mk.) der Sekundaner A. Meyer aus Taubenpreßeln;
- 14) das Stipendium der Loge Archimedes z. e. B. (50 Mk.) der Sekundaner A. Meyer aus Taubenpreßeln;
- 15) das von Nauendorfsche Stipendium (21 Mk.) der Tertianer R. Höpfner aus Gera;
- 16) das Ruthenen-Stipendium (83 Mk. 44 Pf.) stud. med. H. Giese aus Magdeburg;
- 17) das Saupesche Stipendium (56 Mk. 38 Pf.) der Tertianer R. Schade aus Dieblach und der Quartaner R. Böttcher aus Dürrenbergsdorf;
- 18) das Schneidersche Stipendium (35 Mk.) der Primaner J. Schneider aus Neudelschütz;
- 19) das Webersche Stipendium (240 Mk.) der Abiturient M. Hauschild aus Groitzschen;
- 20) das Zabelsche Stipendium (225 Mk.) stud. jur. J. Bube aus Gera.

IV. Statistik.

A. Lehrer.

Die statistische Übersicht des Lehrpersonals ergibt sich aus der Tabelle auf S. 4.

B. Schüler.

Gegen Ende des Schuljahres 1901—1902 bestanden folgende Oberprimaner die Reifeprüfung:

- 1) Heinrich Hübener, geb. d. 12. März 1883 zu Böhl bei Plauen, studiert Medizin in Berlin.
 - 2) Alfred Pohland, geb. d. 10. Mai 1882 zu Zeulenroda, hat sich dem Studium des Bauwesens in München gewidmet.
 - 3) Waldeemar Pfeifer, geb. d. 4. Mai 1883 zu Weida, hat sich dem Militärdienste gewidmet.
 - 4) Max Hauschild, geb. d. 14. Februar 1884 zu Groitzschen, studiert Jura in Kiel.
 - 5) Benno von Hagen, geb. d. 22. Dezember 1883 zu Gera, studiert Philologie in München.
 - 6) Rudolf Lohse, geb. d. 1. Juni 1884 zu Gera, studiert Chemie in Marburg.
 - 7) Hermann Bornschein, geb. d. 4. März 1882 zu Braunschweig, studiert Jura in Heidelberg.
 - 8) Rudolf Pohle, geb. d. 26. August 1883 zu Laasen, hat sich dem Studium des Bauwesens in Dresden gewidmet.
 - 9) Fritz Heitsch, geb. d. 11. April 1882 zu Niederpöllnitz, studiert Jura in Leipzig.
 - 10) Bruno Hädrich, geb. d. 24. März 1884 zu Großsaara, studiert Jura in Leipzig.
 - 11) Hans Königsdorf, geb. d. 6. Januar 1881 zu Langelsheim (Braunschweig), studiert Jura in Göttingen.
 - 12) Johannes Wiesermann, geb. d. 10. Mai 1882 zu Werdohl (Westfalen), studiert Medizin in Leipzig.
 - 13) Rudolf Kuhlmann, geb. d. 14. September 1883 zu Gera, studiert Jura in Jena.
 - 14) Paul Greve, geb. d. 12. April 1883 zu Ehrenfeld (Rheinprovinz), hat sich der Kaufmannschaft gewidmet.
 - 15) Fritz Diebel, geb. d. 27. Oktober 1881 zu Wurzbach, studiert Jura in Göttingen.
 - 16) Georg Starke, geb. d. 25. Oktober 1882 zu Weida, studiert Medizin in Berlin.
 - 17) Paul Fröhlich, geb. d. 29. September 1882 zu Geißen, studiert Medizin in Jena.
- Ferner bestand zu Michaelis 1902 die Reifeprüfung:
- 18) Richard Ortel, geb. d. 17. Februar 1881 zu Werdbau, studiert Jura in Leipzig.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten zu Ostern 1902 18 und zu Michaelis 1902 2 Sekundaner.

Außer den 18 Abiturienten verließen das Gymnasium zu Ostern 1902 13 Schüler, und zwar 1 aus Kl. II^a, 3 aus II^b, 1 aus III^a, 4 aus III^b, 1 aus IV, 2 aus V und 1 aus VI; im Laufe des Schuljahres noch 13 Schüler, nämlich 1 aus I^b, 1 aus II^a, 2 aus II^b, 2 aus III^a, 3 aus III^b, 1 aus V und 3 aus VI. Es starben 2 Quintaner (vergl. Abschn. V).

Dagegen wurden aufgenommen in die Gymnasialklassen zu Ostern 1902 43 und im Laufe des Schuljahres noch 10 Schüler:

in Obersekunda:

- 1) Wolfgang Donath aus Weisensels*), Vater Lehrer.
- 2) Johannes Köhler aus Arnstadt, B. Archidiaconus.

in Untersekunda:

- 3) Herbert Müller aus Gera, B. Gewerbe-Inspektor.

in Obertertia:

- 4) Walther Ahlers aus Berndorf in Niederösterreich, B. Kaufmann.
- 5) Karl Supprian aus Gera, B. Stationsvorsteher.

in Untertertia:

- 6) Georg Meister aus Köpfen, B. Pfarrer.
- 7) Johannes Brinkmann aus Ronneburg, B. Oberlehrer.
- 8) Hermann Großheim aus Gera, B. Königl. Eisenbahn-Bau-Inspektor a. D.

in Quarta:

- 9) Kurt Becher aus Ronneburg, B. Fabrikdirektor.
- 10) Walther Bläsig aus Großstechau, B. Pfarrer.
- 11) Konrad Bläsig aus Großstechau, B. Pfarrer.

in Quinta:

- 12) Ernst Falke aus Hirschberg a. S., B. Pfarrer.
- 13) Walther Payer aus Windischenbernsdorf, B. Gutsbesitzer und Bürgermeister a. D.
- 14) Paul Gäbler aus Gera, B. Redakteur.

in Sexta:

- 15) Rudolf Krumsdorf aus Gera, B. Steuer-Kommissar.
- 16) Hans Scheibe aus Gera, B. Kaufmann.
- 17) Kurt Sawantka aus Gera, B. Bürgerschullehrer.
- 18) Friedrich Zeuner aus Untermhaus, B. Gymnasial-Oberlehrer, Dr. phil.
- 19) Wilhelm Träger aus Gera, B. Kaufmann.
- 20) Karl Lunderstedt aus Gera, B. Kaufmann.
- 21) Herbert Thalmann aus Untermhaus, B. Kaufmann.
- 22) Kurt Prahl aus Gera, B. Oberingenieur.
- 23) Hermann Luboldt aus Untermhaus, B. Fabrikant.
- 24) Fritz Seifarth aus Gera, B. Kaufmann.
- 25) Hans von Hagen aus Gera, B. Kaufmann und Stadtrat.
- 26) Paul Müller aus Untermhaus, B. Postinspektor.

*) Die Ortsangabe richtet sich nach dem Wohnorte der Eltern oder Pflegeeltern.

- 27) Willy Dachs aus Gera, B. Stationsassistent.
- 28) Armin Liebmann aus Gera, B. Kaufmann.
- 29) Fritz Schuhmann aus Gera, B. Kaufmann.
- 30) Rudolf Zippel aus Tinz, B. Kammergutspächter.
- 31) Ernst Schellenberg aus Gera, B. Rentner.
- 32) Walther Seifarth aus Untermhaus, B. Kaufmann.
- 33) Erich Buchmann aus Gera, B. Kaufmann.
- 34) Johannes Korn aus Untermhaus, B. Lehrer.
- 35) Reinhard Sorger aus Gera, B. Rechtsanwalt.
- 36) Rudolf Vetensted aus Gera, B. Kaufmann.
- 37) Werner Sorger aus Gera, B. Kaufmann.
- 38) Bruno Weisker aus Untermhaus, B. prakt. Arzt, Dr. med.
- 39) Paul Köpcke aus Weida, B. Fabrikant †.
- 40) Max Raub aus Gera, B. Kaufmann.
- 41) Adolf Bendigen aus Gera, B. Methodistenprediger.
- 42) Kurt Landvoigt aus Untermhaus, B. Hauptmann a. D.
- 43) Edwin Fuchs aus Großenbersdorf bei Niederpöllnitz, B. Landwirt.
- 44) Fritz Harnisch aus Gera, B. Buchbindermeister.
- 45) Karl Müller aus Untermhaus, B. Kaufmann.
- 46) Erich Rausch aus Rückersdorf, B. Pfarrer, Lic. theol., Dr. phil.
- 47) Karl Hahn aus Neßschau, B. Fabrikbesitzer.
- 48) Kurt Pommer aus Gera, B. Fleischermeister.
- 49) Walther Franke aus Großsaga, B. prakt. Arzt, Dr. med.
- 50) Walther Wezel aus Pforten, B. Oberlehrer.
- 51) Alfred Schumann aus Zwößen, B. Fabriktschler.
- 52) Oskar Gäbler aus Untermhaus, B. Redakteur.
- 53) Erich Lupprian aus Gera, B. Stationsvorsteher.

Frequenz der Gymnasialklassen.

Es zählte an Schülern im		1.	2.	3.	4.	Bierteljahre
Rl.	I ^a :	17	17	16	16	
Rl.	I ^b :	11	11	10	10	
Rl.	II ^a :	18	17	17	17,	darunter 1 Katholik.
Rl.	II ^b :	27	27	26	26,	darunter 1 Katholik.
Rl.	III ^a :	28	27	26	27,	darunter 1 Katholik.
Rl.	III ^b :	27	26	26	27,	darunter 3 Katholiken.
Rl.	IV:	28	28	31	31,	darunter 1 Israelit.
Rl.	V:	33	33	32	31,	darunter 1 Katholik.
Rl.	VI:	38	38	36	36,	darunter 1 Katholik.
Das Gymnasium im ganzen:		227	224	220	221	

Frequenz der Vorschulklassen.

Es zählte an Vorschülern im		1.	2.	3.	4.	Bierteljahre
Rl.	1:	25	23	23	23,	darunter 1 Katholik.
Rl.	2:	27	27	27	28	
Rl.	3:	13	13	13	14,	darunter 1 Katholik.

Die Vorschule im ganzen: 65 63 63 65

Gesamtfrequenz des Gymnasiums und der Vorschule } 292 287 283 286

Ausländer, d. i. dem Fürstentume Meuß j. L. nicht angehörende Schüler, befanden sich unter den 221 Gymnasiasten des letzten Vierteljahres 35, nämlich 2 in Kl. I^a, 4 in I^b, 4 in II^a, 4 in II^b, 5 in III^a, 7 in III^b, 5 in IV, 1 in V und 3 in VI. Unter diesen 35 Ausländern waren 4 Preußen, 4 Sachsen, 10 Weimaraner, 14 Altenburger, 1 Meuß ä. L., 1 Schwarzburg-Sondershäuser und 1 Österreicher. — In der Vorschule war 1 Ausländer.

Abgesehen von den 8 Katholiken und dem 1 Israeliten des Gymnasiums und den 2 Katholiken der Vorschule gehörten sämtliche Schüler der evangelischen Konfession an.

Das Durchschnittsalter der Schüler betrug am 1. Februar 1903 in Kl. I^a 19,63 Jahre, in I^b 18,14 J., in II^a 17,11 J., in II^b 16,01 J., in III^a 14,67 J., in III^b 13,96 J., in IV 12,75 J., in V 11,58 J., in VI 10,32 J.; ferner in der 1. Wk. 9,36 J., in der 2. Wk. 8,52 J. und in der 3. Wk. 7,11 Jahre.

V. Chronik.

Die mündliche Reifeprüfung gegen Ende des vorigen Schuljahres fand nach Abschluß des letzten Jahresberichtes am 12. und 13. März 1902 unter dem Voritze des Herrn Geheimen Rates D. Dr. Vogel aus Dresden statt. Ein Abiturient trat vor der mündlichen Prüfung zurück, die übrigen 17 Abiturienten (s. Abjch. IV) bestanden die Prüfung, und zwar 3 mit Nr. I, 6 mit Nr. II und 8 mit Nr. III. Seine Durchlaucht der Erbprinz Heinrich XXVII. wohnte der Prüfung am Vormittage des 12. März bei.

Am drittletzten Tage jenes Schuljahres, am 19. März 1902, starb nach ganz kurzem Krankenlager der Quintaner Walther Uhlich in Untermaus, ein sehr braver Schüler. Am ersten Ferientage gaben ihm seine Klassengenossen und mehrere Lehrer das Geleit zur letzten Ruhe. Mit den Eltern trauert die Schule um das frühe Hinscheiden des hoffnungsvollen Knaben.

Das neue Schuljahr wurde am 7. April 1902 eröffnet. In seiner Eröffnungsansprache handelte der Zeichen- und Turnlehrer Löschner über Betragen, Aufmerksamkeit und Fleiß der Schüler. Danach verlas und erläuterte der Direktor die Schulgesetze, nahm den aus der Vorschule aufgenommenen 31 Sextanern den Handschlag ab und führte die beiden neuen Lehrer, den Oberlehrer Dr. R. Köhler*) und den Hilfslehrer Dr. R. Rau**) in ihr Amt ein.

Am 1. Mai wurde dem Oberlehrer Lic. Volkert von der evangelisch-theologischen Fakultät zu Wien die Würde eines Doktors der Theologie verliehen.

*) Über den Bildungsgang des Oberlehrers Dr. Roland Ferdinand Köhler, der schon 1898 vom Januar bis Mai bei uns als Hilfslehrer tätig war, findet sich Näheres in dem Jahresberichte von Ostern 1898 S. 27 (Vgl. Jahresbericht von 1899 S. 22). Er bestand das Examen für das höhere Lehramt am 18. Dezember 1898 in Leipzig, wurde im Januar 1899 zum zweiten Male Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium und absolvierte hier auch sein Probejahr von Ostern 1899 bis Ostern 1900. Danach war er zwei Jahre Oberlehrer am Fürstl. Gymnasium zu Schleiz.

**) Kurt Rudolf Rau wurde geboren am 15. Mai 1877 zu Zwidau i. S. Von Ostern 1888 ab besuchte er fünf Jahre lang die mittlere Knabenbürgerschule. Ostern 1888 wurde er in das Gymnasium seiner Vaterstadt aufgenommen. Er verließ dasselbe mit dem Zeugnis der Reife Ostern 1897. Auf den Universitäten in Leipzig und Berlin widmete er sich dann dem Studium der klassischen Philologie und Geschichte. Auf Grund seiner Dissertation: Quaestiones Plutarchae ad Cimonis et Periclis vitas pertinentes und seines am 10. Dezember 1900 bestandenen mündlichen Examens wurde er von der philosophischen Fakultät zu Leipzig zum Dr. phil. promoviert. Ende Februar 1902 unterzog er sich der Staatsprüfung. Seit dem 7. April 1902 ist er am Fürstlichen Gymnasium Rutheneum zu Gera als Hilfslehrer tätig.

Am 28. Mai feierte das Gymnasium den 70. Geburtstag unseres Durchlauchtigsten Fürsten Heinrichs XIV. durch einen Schulaktus. Die Festrede*) des Oberlehrers Dr. Preiser handelte über „Heinrich XXX.“ Anwesend bei der Feier waren Herr Staatsrat Graefel und die Regierungsräte Herr Frommhold und Herr Dr. Dehr. Das Lehrerkollegium brachte Seiner Durchlaucht unserem Fürsten die untertänigsten und herzlichsten Glückwünsche zu dem Tage dar und widmete ihm zugleich eine Festschrift als ein Zeichen der Dankbarkeit für die zahlreichen Beweise gnädigsten Wohlwollens und hochherzigster Fürsorge, welche Seine Durchlaucht unserer Schule und ihren Lehrern alle Zeit hat zuteil werden lassen.**) Seine Durchlaucht der Fürst ließ für die Glückwünsche und die dargebrachte Festschrift durch das Fürstliche Hofmarschallamt Höchstherrn verbindlichsten Dank aussprechen. — Seine Durchlaucht der Erbprinz verlieh zu dem Tage dem Prof. Dr. Gehring das goldene Verdienstkreuz und dem Gymnasiallehrer D. Köhler die goldene Verdienstmedaille.

Am 31. Mai wurden die revaccinationspflichtigen Schüler, im ganzen 28, geimpft.

Am 12. Juni wurde der übliche allgemeine Schulausflug gemacht. Die Ziele der Fahrten und Wanderungen waren für Klasse Ia Papiermühle, Walbeck, Tautenburg und Dornburg, für Ib und IIa Jena und Dornburg, für IIb Blankenburg, Schwarzatal und Schwarzbürg, für IIIa Papiermühle, Lustschiff und Jena, für IIIb Köstritz, Eleonorental und Klosterlausnitz, für IV Krölpa und Schleiz, für V und VI die Käsefeste; für die 1. Vorklasse der Langengrobsdorfer Grund und für die 2. und 3. Vorklasse der Stadtwald und Scheubengrobsdorf. Das Wetter war sehr günstig.

Am 11. Juli wurde zur Vorfeier des Heinrichstages ein Schulaktus abgehalten. Es hielt dabei der Unterprimaner Paul Thalmann eine lateinische Rede, der Oberprimaner Hermann Singewald eine französische und der Obersekundaner Alfred Meyer eine deutsche Rede. Die Thematata der Reden waren: 1) Quid Plato de pietatis vi atque natura senserit. 2) Sur Clovis, roi des Francs, d'après Guizot. 3) Über Wilhelm Hauff.

Die Sommerferien, welche nach der Heinrichstagsfeier begannen, dauerten bis zum 10. August.

Wegen großer Hitze mußte der Nachmittagsunterricht am 30. Juni, am 1. Juli und am 4. und 5. September ausfallen.

Am 2. September fand bestehender Vorschrift gemäß die Feier des Sedantages statt. Der Gymnasiallehrer Stange behandelte in seiner Festrede die deutsch-französischen Kämpfe von 1806 und 1870. Anwesend war Herr Regierungsrat Frommhold. — Nach der Schulfeier begab sich das Lehrerkollegium mit den Schülern der oberen Klassen nach dem Steinertsberge, um an der feierlichen Einweihung der Bismarcksäule teilzunehmen. An dem Fackelreigen, der am Abend des Tages im Garten des Restaurants der Tinger Aktienbrauerei aufgeführt wurde, beteiligten sich 32 Primaner und Sekundaner.

Am 17. September fand die erste mündliche Reifeprüfung des Schuljahres unter dem Vorzuge des Direktors statt. Der Abiturient Ortel bestand die Prüfung. Einem zweiten Abiturienten mußte die Zulassung zur mündlichen Prüfung versagt werden.

Mit dem Schlusse des Sommersemesters am 27. September schied der Oberlehrer Dr. R. Preiser nach 6½ jähriger Wirksamkeit von unserem Gymnasium, um eine Oberlehrerstelle in Frankfurt a. M. zu übernehmen. Der Weggang des lebenswürdigen Kollegen und kenntnisreichen,

*) Die Rede ist gedruckt erschienen in der Festnummer der Geraer Zeitung vom 28. Mai 1902.

**) In der Festschrift sind folgende Abhandlungen enthalten: 1) A. Grumme, Kritisches und Eregetisches zu Ciceros Sestiana. 2) G. Schneider, Die Weisheit des delphischen Gottes. 3) R. Büttner, Sophokles' *Nias* und Shakespeares *Koriolan*. 4) F. Blant, Ein geometrischer Ort. 5) W. Kollert, Entstehung und Inhalt der Artikel II, XVIII u. XIX (de peccato originis, de libero arbitrio, de causa peccati) der Confessio Augustana und ihr Zusammenhang mit dem Artikel von der Rechtfertigung (IV). 6) R. Löcher, Einige Neuerwerbungen der geologischen Landesammlung. 7) R. Preiser, Mensch und Tier in der Sprache des Gewerbes. Voran geht ein *carmen gratulatorium* von R. Preiser.

geschickten Lehrers wurde auf das lebhafteste bedauert. — In die frei gewordene Stelle wurde mit Höchster Genehmigung der Oberlehrer B. Kählich*) vom hiesigen Realgymnasium berufen. Derselbe trat, nachdem seine Anstellung zum 1. Oktober erfolgt war, mit dem Beginne des Wintersemesters am 13. Oktober bei uns ein und übernahm für dieses Semester sämtliche Unterrichtsfächer des Oberlehrers Dr. Preiser.

Während der Herbstferien, am 11. Oktober, starb nach langem und schwerem Leiden zu Klosterlausnig bei seinen Eltern Alfred Liebold, ein wackerer Schüler der Quinta. Er wurde auf dem Johannis-Friedhof zu Leipzig beerdigt. Mit dem Frühgeschiedenen ist viel Hoffnung und Liebe zu Grabe getragen.

Zum 1. Oktober brachte das Amts- und Verordnungsblatt die Nachricht, daß, nachdem Se. Excellenz Herr Staatsminister Engelhardt in den Ruhestand getreten, der bisherige Herr Geheime Staatsrat von Hinüber zum Staatsminister, Herr Staatsrat Graefel zum Geheimen Staatsrat und Herr Landrat Ruckdeschel zum Staatsrat ernannt worden seien. Der Direktor und die beiden ersten Professoren brachten den drei Herren zu ihrer Ernennung die Glückwünsche des Lehrerkollegiums dar.

Am 15. Oktober wurde der Schülersche Gedächtnis-Aktus abgehalten. Die lateinische Rede („De Periculis extrema vita“) hielt der Oberprimaner Richard Haselbacher. Die Einladungsschrift des Direktors enthielt eine lateinisch geschriebene Arbeit („Ciceronis orationis Sestianae dispositio. Editio altera aucta et emendata“). Anwesend bei der Feier waren Seine Excellenz Herr Staatsminister von Hinüber und Herr Geheimer Staatsrat Graefel.

Am 1. Januar 1903 wurde der Oberlehrer Dr. R. Klusmann, welcher im September 1901 erkrankt war und seitdem keinen Unterricht mehr hatte erteilen können, in Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, der sich leider nicht besserte, in den Ruhestand versetzt. Er ist seit dem 1. August 1871, also fast 31½ Jahre, Lehrer an unserer Anstalt gewesen, und es ist ihm für seine langjährige Tätigkeit die Anerkennung zuteil geworden, daß er bei seiner Pensionierung den Titel „Professor“ erhalten hat. Besondere Verdienste hat er sich durch seine 21 jährige Verwaltung der Gymnasialbibliothek erworben. Möge ihm der Ruhestand dazu dienlich sein, seine Gesundheit wieder zu kräftigen! — Den Unterricht des Oberlehrers Dr. Klusmann übernahm vom Anfang des Schuljahres an der Hilfslehrer Dr. Rau. Derselbe wurde zunächst bis Michaelis engagiert, ließ sich aber bereit finden, auch während des Wintersemesters hier zu bleiben. Die Bibliothek verwaltete während des Schuljahres der Oberlehrer Dr. R. Köhler.

Am 27. Januar wurde zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers ein Festspiel von A. Regebus, „die Ruinen von Athen“ (Musik von L. van Beethoven; für gemischten Chor, Deklamation und Klavier bearbeitet von Fr. Kriegskotten), aufgeführt, wobei Herr Bürgerschullehrer Rabenstein in sehr dankenswerter Weise die Klavierbegleitung übernahm. Die Festrede hielt Prof. Dr. Schneider über das Thema „Die Tragödie im Spiegel des hellenischen Geistes“. Außer zahlreichen anderen Gästen waren bei der Feier anwesend Se. Excellenz Herr Staatsminister von Hinüber, Herr Geheimer Staatsrat Graefel, Herr Staatsrat Ruckdeschel und Herr Geheimer Kirchenrat D. Loze.

Am 8. März wurde im neuen Fürstlichen Theater in einer Extra-Vorstellung für Lehrer und Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten Sophokles' Antigone aufgeführt. Eine größere Zahl von Schülern der oberen und mittleren Klassen und einige Lehrer unserer Anstalt besuchten die Vorstellung.

*) Bernhard Kählich wurde geboren zu Königsberg i. Pr. am 24. August 1865. Er besuchte das Pädagogium zum Kloster „Unser Lieben Frauen“ zu Magdeburg von Ostern 1875 bis Ostern 1884 und widmete sich dann, mit dem Zeugnis der Reife entlassen, auf der Universität Halle hauptsächlich dem Studium der klassischen Philologie. Am 3. und 4. Mai 1889 bestand er die Staatsprüfung. Von Ostern 1889 an legte er das Probejahr am Realgymnasium zu Magdeburg ab und blieb an dieser Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer, bis er Michaelis 1899 als Oberlehrer an das Realgymnasium zu Gera berufen wurde, von wo er in gleicher Eigenschaft Michaelis 1902 an das Fürstliche Gymnasium zu Gera kam.

Am 16. März wurde die zweite mündliche Reifeprüfung dieses Schuljahres unter dem Vorsitz des Direktors abgehalten. Die 16 Abiturienten, sämtliche Schüler der Oberprima, bestanden die Prüfung, und zwar 2 mit Nr. I, 4 mit Nr. II und 10 mit Nr. III, 5 Abiturienten wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

Die Gesundheitsverhältnisse des Lehrerkollegiums waren, abgesehen von der andauernden Krankheit des Oberlehrers Dr. Klußmann, in diesem Schuljahre ziemlich befriedigend, besonders im Sommer. Es kamen bis jetzt 11 Erkrankungen vor mit im ganzen 31 Tagen, an denen Vertretungen nötig waren. Oberlehrer Dr. Zeuner fehlte wegen Krankheit an 12 Tagen, Oberlehrer Dr. Köhler an 6, Oberlehrer Dr. Augustiny an 6, Oberlehrer Dr. Preiser an 3, Prof. Dr. Gehring an 2 Tagen, Oberlehrer Dr. Böcher an 1 und der Direktor an 1 Tage. 10 von diesen 31 Tagen kamen auf das Sommer- und 21 auf das Wintersemester. Außerdem waren zu vertreten L. Böcher an 1 Tage wegen einer Familienfeier und Oberlehrer D. Bollert an 1 Tage wegen eines Trauerfalles, ferner Prof. Dr. Gehring an 3 Tagen, an denen er durch Volksschullehrerprüfung in Anspruch genommen war, und Hilfslehrer Dr. Rau an 3 Tagen, während deren er behufs Ablegung eines Examins nach Leipzig verreist war.

Der Gesundheitszustand der Schüler war wohl befriedigend. Doch verlor die Anstalt 2 Schüler der Quinta durch den Tod (s. S. 22 u. 24).

Aus den Ministerial-Reskripten ist Folgendes hervorzuheben:

1) Nr. 7509 vom 17. Januar 1903: Mit Höchster Genehmigung wird beabsichtigt, die preussische Lehrordnung von Ostern 1903 ab und die preussische Ordnung der Reifeprüfung zum Ostertermine 1904 bei den Fürstlichen Gymnasien zu Gera und Schleiz einzuführen.

2) Nr. 551 vom 26. Januar 1903: Der Entwurf zu einem neuen Regulativ ist mit dem Lehrerkollegium durchzubedenken.

3) Nr. 1352 vom 12. März 1903: Die preussische Lehrordnung ist bei den Fürstlichen Gymnasien zu Gera und Schleiz unerwartet der Fertigstellung der neuen Regulative von Ostern 1903 ab einzuführen. Die neuen Lehrpläne sind mit den alten in die richtige Verbindung zu bringen (Übergangsstadium).

Am Schlusse dieses Schuljahres wird der Hilfslehrer Dr. Rau in sein Heimatland Sachsen zurückkehren und eine Stelle an dem Realprogymnasium zu Riesa übernehmen. Die infolge der Pensionierung des Prof. Dr. Klußmann freigewordene Oberlehrerstelle wird mit Beginn des neuen Schuljahres dem bisherigen Oberlehrer am Fürstlichen Gymnasium zu Sondershausen Dr. F. Weidling übertragen werden.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Vorbemerkung. Die Prüfungen, welche durch Verfügung des Fürstlichen Ministeriums auf die unteren Klassen beschränkt sind, werden in der Aula abgehalten. Hier sind ausgelegt: 1) die deutschen Korrekturhefte der Klassen IV, V, VI sowie der 1. und 2. Vorl.; 2) die lateinischen Hefte der IV, V, VI; 3) die französischen Scripta von IV; 4) die mathematischen und die Rechenhefte der IV, V, VI. — Außerdem liegen im Zeichenstalle die Zeichnungen aus.

Freitag, den 3. April, vorm. 8—11³/₄ Uhr.

Sexta:	8—8 ¹ / ₂	Deutsch und Latein. Blank. — Deklamationen.
	8 ¹ / ₂ —9	Rechnen. D. Köhler.
Quinta:	9—9 ¹ / ₂	Latein. Zeuner. — Deklamationen.
	9 ¹ / ₂ —10	Naturbeschreibung. D. Köhler.
Quarta:	10—10 ¹ / ₂	Latein. R. Köhler. — Deklamationen.
	10 ¹ / ₂ —11	Französisch. Augustiny.
3. Vorklasse:	11—11 ³ / ₄	Anschauung und Deutsch. Delitscher.

Nachmittags 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

2. Vorklasse: 2—2 $\frac{3}{4}$ Deutsch. Delitscher. Heimatskunde. L. Löschner.

1. Vorklasse: 2 $\frac{3}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$ Deutsch. Stange. Naturbeschreibung. Stange.

Unmittelbar nach dem Schlusse der öffentlichen Prüfungen findet in Gegenwart des Lehrerkollegiums die Prämienverteilung und die Verkündigung der Versetzungen durch den Direktor statt und nach dem Schlußgesange die Censurenverteilung in den einzelnen Klassen durch die Ordinarien.

Mitteilungen und Bekanntmachungen.

1. Das Schulgeld beträgt seit dem 1. Oktober 1899 jährlich

für Vorklasse 3	40 Mf.	für Vorklasse 2 u. 1 je	56 Mf.
„ Sexta	72 „	„ „ Quinta	80 „
„ Quarta	84 „	„ „ Tertia	96 „
„ Sekunda	120 „	„ „ Prima	120 „

Nicht dem Fürstentume Reuß j. L. angehörnde Schüler haben jährlich einen Zuschlag von 18 Mf. zu bezahlen.

2. Über den Anstaltswechsel haben die deutschen Staatsregierungen i. J. 1874 bezüglich der Gymnasien folgende Übereinkunft getroffen: „Bei einem Anstaltswechsel geschieht die Aufnahme eines Schülers nur nach Vorbringung eines Entlassungszeugnisses der vorher von ihm besuchten Anstalt und nicht in eine höhere Klasse oder Abteilung, als danach die Reife bei ihm vorhanden ist. Der Wechsel darf dem Schüler hinsichtlich der ordnungsmäßigen Kursusdauer keinen Zeitgewinn einbringen.“

3. Nach einem Übereinkommen der deutschen Staatsregierungen vom 13. Febr. 1889 über die gegenseitige Anerkennung der von den Gymnasien ausgestellten Reisezeugnisse hat die Ablegung der Reifeprüfung als Extraneeer an einer Anstalt eines anderen deutschen Staates die rechtlichen Folgen nur dann, wenn seitens der Unterrichts-Verwaltung des Staates, welchem der Prüfungsbewerber angehört, die Erlaubnis dazu vorher gegeben ist. — Diese Beschränkung findet Anwendung auch auf diejenigen Schüler, welche später als mit dem Beginne der Obersekunda in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern angehören.

4. Für die Aufnahme in die Sexta sind folgende elementare Vorkenntnisse erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Wortarten, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und des Neuen Testaments.

5. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 20. April, morgens 7 Uhr. An demselben Tage werden die Aufnahmeprüfungen abgehalten, und zwar werden von 8 Uhr vormittags ab die für die sechs Gymnasialklassen angemeldeten Schüler geprüft und um 9 Uhr diejenigen Knaben, welche in die mittlere und die oberste Vorklasse eintreten wollen. Zu diesen Prüfungen haben sich die neu eintretenden Schüler mit Papier und Feder zu versehen und außerdem ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, bezw. von ihrem bisherigen Privatlehrer mitzubringen. — Die Einführung der für die unterste Vorklasse angemeldeten Knaben findet Montag, den 20. April, nachmittags 3 Uhr statt.

Weitere Anmeldungen nimmt der Direktor entgegen.

Gera, den 24. März 1903.

Grumme.

5. Das neue
Tage werden die Aufn
ab die für die sechs
Knaben, welche in die m
sich die neu eintretenden
von der zuletzt besuchte
Einführung der fü
den 20. April, nachmitt
Weitere Anme

Gera, den 24.

il, morgens 7 Uhr. An demselben
vor werden von 8 Uhr vormittags
geprüft und um 9 Uhr diejenigen
wollen. Zu diesen Prüfungen haben
ersehen und außerdem ein Zeugnis
Privatlehrer mitzubringen. — Die
elbeten Knaben findet Montag,

Grumme.



